

Berlin, den 1. September 2021



© Juni Ba, Cité internationale de la bande dessinée

## **Afrika 21. Von September bis Dezember feiert das Institut français die Lebensfreude afrikanischer Kulturen.**

Mehrere Zweigstellen des Institut français würdigen im Herbst 2021 afrikanische Künstler\*innen und deren Werke. Kino, Theater, Comics, bildende Kunst: Diese Disziplinen ermöglichen es, zeitgenössische afrikanische Werke durch innovative und originelle Projekte zu entdecken - und eine Einladung dazu, die Welt zu hinterfragen. **Der Zyklus Afrika 21 knüpft an die Saison Africa2020 in Frankreich an, die den 54 Staaten des afrikanischen Kontinents gewidmet ist.**

### **IN Wanderausstellung « Kubuni, Comics aus Afrika »**

Diese Ausstellung nimmt uns mit auf eine Zeitreise, um die subsaharische Comickunst von gestern, von heute und von morgen zu entdecken. Im Rahmen des 2020/2021 in Frankreich gefeierten Jahres des Comics wurde „Kubuni, Comics aus Afrika“ konzipiert - in Zusammenarbeit mit der Cité Internationale de la bande dessinée et de l'image, dem Institut français du Congo und dem Internationalen Comicfestival Kongo Brazzaville (Bilili BD Festival). Als Wanderausstellung wurde sie vom Institut français Deutschland angepasst, die zeitgleich in Berlin wie auch in Angoulême in der Cité internationale de la bande dessinée Museum zu sehen ist.

Die [Ausstellung](#) spiegelt die schöpferische Kraft der Subsahara-Afrika-Länder wider, die durch die Vielfalt der Stile und den Reichtum der behandelten Themen gekennzeichnet ist. Das künstlerische Schaffen zeichnet sich durch einen starken Formenmix aus traditioneller Kultur, französisch-belgischem Erbe, dem Einfluss von Manga und Videospiele aus.

**Berlin**, 04.09.2021 - 25.09.2021, Galerie des Institut français Berlin

**Dresden**, 08.11.2021 - 30.11.2021, Stadtbibliothek – im Rahmen der Partnerschaft zwischen Dresden und Brazzaville

### **IN ABGSAGT\_Ausstellung « AKISSI ambiance le monde »\_ABGSAGT**

### **IN Vernissage & Übersetzerwerkstatt – Institut français Berlin, 4.9.2021**

Anlässlich der Vernissage von „Kubuni“ am 4.9.2021 um 17:00 in Berlin wird ein [Übersetzungsworkshop](#) angeboten, der Erwachsene und Jugendliche in die Besonderheiten der Übersetzung von Geschichten in Bilder einführt und den Reichtum der afrikanischen Comics präsentiert.

### **≡ Kinoabend mit Marguerite Abouet – Institut français Berlin, 24.09.2021**

Die [Filmvorführung](#) „Aya de Yopougon“ am 24. September statt - mit anschließendem Gespräch mit der Autorin und Regisseurin Marguerite Abouet.

### **≡ Afrikanische Kinokunst im Rampenlicht (Filmreihe)**

Alex Moussa Sawadogo, Direktor des Festivals Afrikamera und Repräsentant des Panafrikanischen Film- und Fernsehfestivals von Ouagadougou (FESPACO), hat ebenfalls eine Auswahl an Filmen der jungen afrikanischen Szene zusammengestellt. Diese Filme werden in Deutschland ab August bis Dezember 2021 in Kooperation mit TV5 Monde gezeigt. Die zwei nächsten Vorstellungen:

**Frankfurt**, 01.09.2021 - 09.09.2021 - **Festival Africa Alive (27. Ausgabe)**

**Düsseldorf**, Filmmuseum, November 2021 – **Filmreihe afrikanisches Kino**

### **IN Literarisches Gespräch mit Max Lobe – Institut français Berlin, 22.09.2021**

#### **Ansprechpartner\*innen :**

**BUCH CONTACT - Institut français  
Deutschland**

**Murielle Rousseau**

[buchcontact@buchcontact.de](mailto:buchcontact@buchcontact.de)

+49 761 29 60 40

**Stéphanie Biollaz**

[stephanie.biollaz@institutfrancais.de](mailto:stephanie.biollaz@institutfrancais.de)

+49 (0) 30 590 03 92 90

Der kamerunische Autor Max Lobe wird seinen Roman "Drei Weise aus dem Bantuland" ("La trinité bantoue" in Deutschland im austernbank Verlag erschienen) vorstellen. Diese [Einladung](#) findet im Rahmen der APELA-Konferenz (Association Pour l'Étude des Littératures Africaines) in Partnerschaft mit der Humboldt-Universität statt, deren Thema "Queer Aktivismus und Ästhetik in der afrikanischen Literatur" lautet.

### **IN Lesung und Gespräch im Rahmen der Nacht der Übersetzung: « Übersetzen in postkolonialen Zeiten » - Stuttgart, 25.11.2021**

Anlässlich der Langen Nacht der Übersetzung « Übersetzen. Im Herzen der Gewalt » wird eine Lesung mit Jean-Luc Raharimanana aus „Revenir“ (live zugeschaltet) stattfinden sowie ein Podiumsgespräch mit Annette Bühler-Dietrich, Andreas Jandl und David Diop zum Thema „Übersetzen in postkolonialen Zeiten“. Es moderiert Sigrid Brinkmann.

Das gesamte Programm finden Sie [hier](#).

### **Termine und Anmeldung**

**Berlin:** 4.09.21 - 25.09.2021 – Institut français Berlin

**Dresden:** 8.11.21 - 30.11.2021 – Institut français Dresden

**Frankfurt:** 1.09.21 - 9.09.2021 – Festival Africa Live

**Düsseldorf:** November 21 - Filmmuseum

**Stuttgart:** 25.11.2021 – Institut français Stuttgart

Sie können sich für jede der Veranstaltungen bei [buchcontact@buchcontact.de](mailto:buchcontact@buchcontact.de) anmelden. Wir schicken Ihnen zeitnah eine Anmeldebestätigung.

### **Über das Institut français Deutschland**

Das Institut français Deutschland (IFA), angegliedert an die Französische Botschaft in Berlin, ist für die Umsetzung der auswärtigen Kulturpolitik Frankreichs in Deutschland verantwortlich. Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehören die Förderung der französischen Sprache und Kultur, die akademische Zusammenarbeit und der künstlerische Austausch. Es vereint 11 Institut français an insgesamt 14 Standorten. Zu den 13 deutschfranzösischen Kulturzentren unterhält es enge Beziehungen. Die vier Handlungsschwerpunkte des Institut français Deutschland sind: das künstlerische Schaffen, Expert\*innentreffen, Innovation und die französische Sprache.

[www.institutfrancais.de](http://www.institutfrancais.de)

#### **Ansprechpartner\*innen :**

BUCH CONTACT - Institut français  
Deutschland

Murielle Rousseau

[buchcontact@buchcontact.de](mailto:buchcontact@buchcontact.de)

+49 761 29 60 40

Stéphanie Biollaz

[stephanie.biollaz@institutfrancais.de](mailto:stephanie.biollaz@institutfrancais.de)

+49 (0) 30 590 03 92 90

#### **Partner und Veranstalter :**



vivre  
les  
cultures

